

KT-Drucks. Nr. 226/2022

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent

Thomas Wagner
Telefon 07031-663 1589
Telefax 07031-663 1589
t.wagner@lrabb.de

Az:

12.10.2022

K1073 Umbau Knotenpunkt Calwer Straße / Flugfeld-Allee / Böblinger Straße / Heinkelstraße - Vergabe

- Anlage 1: Realisierungsvertrag Umfeldmaßnahmen FFK
- Anlage 2: Lageplan Knoten Calwer Straße
- Anlage 3: Prüfung und Wertung (nicht öffentlich)
- Anlage 4: K1073 - Bewertungsblatt Klimarelevanz

I. Vorlage an den

Umwelt- und Verkehrsausschuss
zur Beschlussfassung

24.10.2022
öffentlich

II. Beschlussantrag

Auf Grundlage des Realisierungsvertrages Umfeldmaßnahmen zum Bebauungsplan „Flugfeld – Parkstadt-West 8.0“ (Anlage 1), wird der Vergabe der Baumaßnahme „Umbau Knotenpunkt Calwer Straße“ durch die Stadt Böblingen an die Firma EUROVIA Teerbau GmbH zum Angebotspreis von 1.862.400,93 EURO (Los 1 – Straßenbau) und die Firma Zeppelin Rental GmbH zum Angebotspreis von 286.169,11 EURO (Los 2 – Verkehrssicherung), mit einer Kostenbeteiligung des Landkreises in Höhe von 40% der Baukosten zugestimmt. Der Kostenanteil des Landkreises an den

Gesamtbaukosten in Höhe von 2.148.570,04 EURO beträgt **859.428,02 EURO**.

III. Begründung

1. Beschreibung der Maßnahme

Bei dem Umbau des Knotenpunktes handelt es sich um eine Umfeldmaßnahme gemäß Realisierungsvertrag Umfeldmaßnahmen zum Bebauungsplan „Flugfeld – Parkstadt-West 8.0“ (Anlage 1). Mit Abschluss des Realisierungsvertrages und Rechtskraft des genannten Bebauungsplanes, haben sich der Zweckverband Flugfeld Böblingen / Sindelfingen, die Stadt Böblingen und der Landkreis Böblingen zur Realisierung der Umfeldmaßnahmen verpflichtet, wobei sämtliche Umfeldmaßnahmen gemäß Vereinbarung von der Stadt Böblingen hergestellt werden.

Durch Verkehrsverlagerungen und Mehrverkehr infolge der Maßnahmen im verkehrlich wirksamen Umfeld des Knotenpunktes wird sich die Knotenpunktbelastung verändern und zunehmen. Neben dem Klinikneubau wurden in dem der Planung zugrundeliegenden Verkehrsgutachten daher auch Verkehrsverlagerungen durch den Ausbau der BAB 81 und den Bau der Querspange berücksichtigt. Aufgrund fehlender Leistungsfähigkeit muss die bestehende zweibahnige K 1073 im Bereich der Kreuzung umgebaut und durch zusätzliche Fahrspuren ergänzt werden. Im Ergebnis der Variantenuntersuchungen, unter Abwägung der Leistungsfähigkeit aller Verkehrsarten und weiterer Kriterien wie z.B. des Ressourcen- und Flächenverbrauches, wurde die in beigefügtem Lageplan (Anlage 2) dargestellte Lösung als Vorzugsvariante herausgearbeitet. Neben zusätzlichen Fahrspuren für den Kfz-Verkehr, wird dem künftig höheren Fußgänger- und Radverkehr durch kompakt im Knotenpunkt angeordnete Geh- und Radwege Rechnung getragen.

Damit der leistungsfähigere Knotenpunkt bis zur Inbetriebnahme der neuen Rampe Süd der A81-Anschlussstelle Böblingen/Sindelfingen an die Flugfeldallee fertiggestellt werden kann, muss der Umbau des Knotenpunktes vom Umbau der Calwer Straße im weiteren Verlauf Stadteinwärts zwischen Flugfeldallee und Johann-Schütte-Straße entkoppelt und vorgezogen hergestellt werden. Diese Zwangspunkte wurden bei der Planung entsprechend berücksichtigt.

Um den Verkehr auf der K 1073 soweit wie möglich über die gesamte Bauzeit aufrecht zu erhalten, erfolgt die Abwicklung der Baumaßnahme abschnittsweise in mehreren Bauabschnitten mit entsprechender Baustellenverkehrsführung. Die Maßnahme beginnt Ende November 2022 und wird bis Juli 2023 abgeschlossen.

Sachstand Umbau der Calwer Straße zwischen Flugfeldallee und Johann-Schütte-Straße aufgrund Neubau Flugfeldklinikum (informativ)

Mittels detaillierter Verkehrsuntersuchungen und Verkehrssimulationen wird derzeit geprüft, wie die Leistungsfähigkeit der Calwer Straße optimiert werden kann. Hierbei werden zwei Szenarien untersucht - eine Reduzierung der bestehenden Fahrstreifen von 4 auf 3 Fahrstreifen und eine 4-streifige Variante.

Beide Varianten sehen einen Zweirichtungsradweg auf der Nordseite der Calwer Straße vor.

Aktuell werden die Stellungnahmen des Anhörungsverfahrens von der Stadt Böblingen geprüft und ausgewertet. Eine Entscheidung, ob die 3- oder 4-streifige Variante zum Zuge kommen soll, plant die Stadt Böblingen bis Ende 2022 herbeizuführen.

2. Vergabe

Die Stadt Böblingen hat gem. Realisierungsvertrag die Federführung bei Planung, Ausführung und Bau und hat die Baumaßnahme in dieser Funktion am 09.09.2022 öffentlich mit den Fachlosen 1 – Straßenbau und 2 – Verkehrssicherung ausgeschrieben. Die Vergabe nach öffentlicher Ausschreibung kann nur mit Zustimmung des Zweckverbands und des Landkreises im Rahmen von dessen Kostenträgerschaft erfolgen.

Zur Angebotseröffnung am 11.10.2022 wurden insgesamt neun Angebote eingereicht (Anlage 3). Davon 7 Angebote für das Los 1 - Straßenbau und 2 Angebote für das Los 2 - Verkehrssicherung.

Los 1 - Straßenbau: Die Angebotssummen für die ausgeschriebenen Leistungen liegen zwischen 1.862.400,93 Euro und 2.798.514,47 Euro. Hierbei hat die EUROVIA Teerbau GmbH das günstigste Angebot abgegeben. Das Angebot ist vollständig. Es wurden alle Preise eingetragen sowie alle Erklärungen, Unterschriften und geforderten Unterlagen abgegeben. Der Angebotspreis in Höhe von 1.862.400,93 Euro ist wirtschaftlich und angemessen.

Die Nachprüfungen der Stadt Böblingen haben ergeben, dass die EUROVIA Teerbau GmbH fachkundig und leistungsfähig ist und die notwendige Sicherheit für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen bietet. Einträge bei der Melde- und Informationsstelle für Vergabesperrungen beim Regierungspräsidium Karlsruhe liegen nicht vor.

Der Zuschlag kann somit zum Angebotspreis von **1.862.400,93 Euro** an die EUROVIA Teerbau GmbH erteilt werden.

Los 2 – Verkehrssicherung: Die Angebotssummen für die ausgeschriebenen Leistungen liegen zwischen 286.169,11 Euro und 345.722,80 Euro. Hierbei hat die Zeppelin Rental GmbH das günstigste Angebot abgegeben. Das Angebot ist vollständig. Es wurden alle Preise eingetragen sowie alle Erklärungen, Unterschriften und geforderten Unterlagen abgegeben. Der Angebotspreis in Höhe von 286.169,11 Euro ist wirtschaftlich und angemessen.

Die Nachprüfungen der Stadt Böblingen haben ergeben, dass die Zeppelin Rental GmbH fachkundig und leistungsfähig ist und die notwendige Sicherheit für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen bietet. Einträge bei der Melde- und Informationsstelle für Vergabesperrungen beim Regierungspräsidium Karlsruhe liegen nicht vor.

Der Zuschlag kann somit zum Angebotspreis von 286.169,11 Euro an die Zeppelin Rental GmbH erteilt werden.

Gesamtmaßnahme: Die Gesamtbaukosten ergeben sich aus der Summe der beiden Fachlose in Höhe von insgesamt 2.148.570,04 EURO. Der Kostenanteil des Landkreises beträgt bei Kostenteilung gem. Realisierungsvertrag (40 % Landkreis / 60 % Zweckverband Flugfeld Böblingen / Sindelfingen) **859.428,02 Euro** abzgl. Förderung. Für den gesamten Umbau der Calwer Straße inkl. weiteren Verlauf stadteinwärts zwischen Flugfeldallee und Johann-Schütte-Straße, erfolgte die Programmaufnahme in das LGVFG-RuF-Förderprogramm 2022-2026. Die vorläufige Zuwendung beträgt umgelegt auf die Maßnahme zum Umbau des Knotenpunktes grob geschätzt rund 60.000 EURO. Davon sind rund 24.000 Euro dem Kreis anzurechnen.

IV. Klimarelevanz

1. Voreinschätzung der Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Positiv Negativ keine

2. Prüfung der Auswirkungen auf den Klimaschutz (mittels Bewertungsblatt, siehe Anlage):

Nein Ja

Positiv Negativ

Begründung:

Bei Straßenbaumaßnahmen sind die Auswirkungen auf den Klimaschutz aufgrund des notwendigen Ressourcen- und Energiebedarfes, dem Grunde nach von einem negativen Charakter geprägt. Unter Berücksichtigung der technischen Anforderungen im Straßenbau, gilt es die negativen Auswirkungen auf den Klimaschutz soweit möglich zu kompensieren. Die Optimierungspotentiale zur Kompensation negativer Auswirkungen auf den Klimaschutz werden nach gewissenhafter Planung bestmöglich ausgeschöpft sowie klimafreundliche Verkehrsformen berücksichtigt (Siehe Anlage 4 – Bewertungsblatt Klimarelevanz).

V. Finanzielle Auswirkungen

Für die Baumaßnahme ist im Maßnahmenplan I. Teilprogramm Kreisstraßen im Haushaltsjahr 2023 ein Planansatz in Höhe von **970.000,00 Euro** (netto) veranschlagt. Damit ist der vom Landkreis unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Investitionszuwendungen zu finanzierende Betrag von rund 835.000 Euro vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung 2023 gedeckt.



Roland Bernhard

